



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 41. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 20.12.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Bogen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schedlbauer, Franz

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Stefan

Bittner, Fritz

Ebner, Claudia

Eckl, Franz Xaver

Verließ nach TOP 11 die Sitzung.

Fisch, Josef

Franz jun., Walter

Gegenfurtner, Erwin

Geiger, Anita

Häusler, Elke

Hien, Rita

Ibel, Werner

Katzendobler, Robert

Kerscher, Klaus

Kiefl, Markus

Kietzke, Ralf

Muhr, Helmut

Pacher, Sandra

Probst, Andrea

Rank, Siegfried

Retzer, Alois

War bei der Abstimmung TOP 13.1 nicht anwesend.

Sagstetter, Peter

Stangl, Konrad

Schriftführerin

Janker, Patricia

Zollner, Gertraud

Verwaltung

Britzl, Günther
Kellner, Richard
Krammer, Richard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hoffmann, Christian	Entschuldigt
Lex, Günther	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------|--|-------------|
| 1 | Vollzug des Personenstandsrechts, Leitung des Standesamts | OA/012/2017 |
| 2 | Vollzug der Gemeindeordnung; Besetzung der Ausschüsse;
Stellvertretender Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss | /041/2017 |
| 3 | Jahresabschluss 2016 (Eigenbetrieb Stadtwerke Bogen) | HV/021/2017 |
| 4 | Freiwillige Feuerwehr Bogen - Wahl der Kommandanten gem. Art. 8
Abs. 4 und 5 des BayFwG - 1. Kommandant | Kä/105/2017 |
| 5 | Freiwillige Feuerwehr Bogen - Wahl der Kommandanten gem. Art. 8
Abs. 4 und 5 des BayFwG - 2. Kommandant | Kä/106/2017 |
| 6 | Freiwillige Feuerwehr Bogenberg - Wahl der Kommandanten gem.
Art. 8 Abs. 4 und 5 des BayFwG - 1. Kommandant | Kä/092/2017 |
| 7 | Freiwillige Feuerwehr Bogenberg - Wahl der Kommandanten gem.
Art. 8 Abs. 4 und 5 des BayFwG - 2. Kommandant | Kä/093/2017 |
| 8 | Beteiligungsbericht zur Kenntnis | Kä/107/2017 |
| 9 | Aufhebung von Bebauungs- und Grünordnungsplänen der Stadt
Bogen | BA/952/2017 |
| 9.1 | Pfelling | BA/953/2017 |
| 9.2 | Bruckweg III | BA/954/2017 |
| 9.3 | Lohgewanne | BA/955/2017 |
| 9.4 | Facharztzentrum | BA/956/2017 |
| 9.5 | Schmiedsgewanne | BA/957/2017 |
| 10 | Verabschiedung Stadtratsmitglied Manfred Meindl | /033/2017 |
| 11 | Verabschiedung Geschäftsleitender Beamter Günther Britzl | /034/2017 |
| 12 | Informationen, Wünsche und Anträge | |
| 12.1 | Kostenaufstellung Sanierung Haus der Begegnung und
Generalsanierung mit Umbau der Betriebsäume für den Freisport
der Grund- und Mittelschule in Bogen | Kä/108/2017 |

Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche 41. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vollzug des Personenstandsrechts, Leitung des Standesamts

Ernennung von Herrn Winklmeier zum Leiter des Standesamtes:

Durch das Ausscheiden von Herrn Britzl zum 31.12.2017 ist es notwendig die Leitung des Standesamtes ab 01.01.2018 auf einen Beamten zu übertragen, der die Qualifikationsprüfung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst, bestanden hat oder als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin die Fachprüfung des Angestelltenlehrgangs II der Bayerischen Verwaltungsschule mit Erfolg abgelegt hat.

Herr Winklmeier ist Standesbeamter und Verwaltungsfachwirt bei der Stadt Bogen und hat somit die für die Ernennung erforderliche Fachprüfung des Angestelltenlehrgangs II erfolgreich abgelegt. Es liegen somit alle formellen Voraussetzungen gem. § 2 Abs. 3 PStG i. V. § 2 und § 4 Abs. 1 und 2 AVPStG vor, um Herrn Helmut Winklmeier die Leitung des Standesamtes der Stadt Bogen zu übertragen.

Beschluss:

Herrn Helmut Winklmeier wird ab 01.01.2018 die Leitung des Standesamts Bogen übertragen.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

2 Vollzug der Gemeindeordnung; Besetzung der Ausschüsse; Stellvertretender Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Aufgrund der Tatsache, dass Herr Markus Kiefl nicht mehr Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss ist, in welchem er als Stellvertreter von Herrn Bittner fungierte, ist es notwendig, aus der Mitte des Rechnungsprüfungsausschusses einen Vertreter/Vertreterin zu benennen.

Beschluss:

Herr Franz-Xaver Eckl wird mit sofortiger Wirkung zum Vertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

3 Jahresabschluss 2016 (Eigenbetrieb Stadtwerke Bogen)

Unterlagen siehe Werkausschusssitzung vom 06.12.2017 Top 1

Beschluss:

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2016 fest.
Er schließt mit einem Jahresverlust von 24.000,46 € ab. Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**4 Freiwillige Feuerwehr Bogen - Wahl der Kommandanten gem. Art. 8
Abs. 4 und 5 des BayFwG - 1. Kommandant**

In der Mitgliederversammlung der FF Bogen am 01.12.2017 wurde Herr Johann Hambach für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 zum 1. Kommandanten gewählt.

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt Herrn Johann Hambach für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 als 1. Kommandanten der FF Bogen.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**5 Freiwillige Feuerwehr Bogen - Wahl der Kommandanten gem. Art. 8
Abs. 4 und 5 des BayFwG - 2. Kommandant**

In der Mitgliederversammlung der FF Bogen am 01.12.2017 wurde Herr Klaus Kerscher für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 zum 2. Kommandanten gewählt.

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt Herrn Klaus Kerscher für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 als 2. Kommandanten der FF Bogen.

Das Stadtratsmitglied Klaus Kerscher war von der Abstimmung ausgeschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Anwesend 23 Persönlich beteiligt 1

**6 Freiwillige Feuerwehr Bogenberg - Wahl der Kommandanten gem. Art.
8 Abs. 4 und 5 des BayFwG - 1. Kommandant**

In der Mitgliederversammlung der FF Bogenberg am 04.11.2017 wurde Herr Daniel Schätz für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 zum 1. Kommandanten gewählt.

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt Herrn Daniel Schätz für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 als 1. Kommandanten der FF Bogenberg.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**7 Freiwillige Feuerwehr Bogenberg - Wahl der Kommandanten gem. Art.
8 Abs. 4 und 5 des BayFwG - 2. Kommandant**

In der Mitgliederversammlung der FF Bogenberg am 04.11.2017 wurde Herr Franz Walter jun.

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 zum 2. Kommandanten gewählt.

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt Herrn Franz Walter jun. für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2023 als 2. Kommandanten der FF Bogenberg.

Stadtratsmitglied Franz Walter jun. war von der Abstimmung ausgeschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Anwesend 23 Persönlich beteiligt 1

8 Beteiligungsbericht zur Kenntnis

(Anlage TOP 8)

Zur Kenntnis genommen.

9 Aufhebung von Bebauungs- und Grünordnungsplänen der Stadt Bogen

9.1 Pfelling

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den Bauausschussbeschluss vom 25.10.2017 zur Aufhebung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Pfelling“ (BA – TOP 10.1)

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

9.2 Bruckweg III

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den Bauausschussbeschluss vom 25.10.2017 zur Aufhebung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Bruckweg III“ (BA – TOP 10.2).

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

9.3 Lohgewanne

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den Bauausschussbeschluss vom 25.10.2017 zur Aufhebung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Lohgewanne“ (BA – TOP 10.3).

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

9.4 Facharztzentrum

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den Bauausschussbeschluss vom 25.10.2017 zur Aufhebung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Facharztzentrum“ (BA – TOP 10.4).

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

9.5 Schmiedsgewanne

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den Bauausschussbeschluss vom 25.10.2017 zur Aufhebung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Schmiedsgewanne“ (BA – TOP 10.5).

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

10 Verabschiedung Stadtratsmitglied Manfred Meindl

Mitglied im Stadtrat 1984 – 2017, Okt.
Stellv. Fraktionsvorsitzender 1984 – 1990
2008 - 2014

Fraktionsvorsitzender 1990 - 2008

Ausschuss	Mitglied von – bis	Stellvertreter von - bis
Hauptausschuss	1990 - 2014	1984 – 1990 2002 - 2008
Bauausschuss	1996 – 2008	1984 – 1996; 2008 - 2017
Finanzausschuss	1984 - 1990	1990 - 1996
Ferienausschuss		1984 – 1990 1996 - 2002
Rechnungsprüfungs-a.	1984 - 1990	1990 – 1996 2008 - 2014
Verkehrs- u. Umweltausschuss	1990 – 1996	
Fest- u. Partnerschaftsausschuss	1990 – 1996	
Ferienaussschuss		1990 – 2002
Werkausschuss		1996 – 2014
Verwaltungsrat JFH	1990 – 2008	
Aufsichtsrat Stadtwerke Bogen GmbH	2002 – 2014	

BM Schedlbauer: Herr Meindl hat sich also 33 ½ Jahre ehrenamtlich in den Dienst Kommune gestellt.
Er überreichte ihm dann die Medaille in Feingold für kommunale Verdienste über 24 Jahre.

Herr Meindl teilte mit, dass er eine Schulzeit von 56 Jahren verbracht hat.
Er hat seine Spuren in der Stadt hinterlassen. Der Name „St. Florian-Kindergarten“ geht auf ihn zurück.

Er bedankt sich für die schönen Jahre.

StR-Kollegin Frau Ebner wünschte ihm viel Glück und alles Gute und überreichte ein Geschenk. Ferner erhielt er von der SPD die Urkunde mit der Gedenkmedaille Willi Brand in Silber.

11 Verabschiedung Geschäftsleitender Beamter Günther Britzl

Abschlußrede vor dem Stadtrat

Unruhige Nacht, Bammel vor dem heutigen Tag?

Markus Söder meinte bei der Übergabe der Bescheide bzgl. Breitbandausbau im Sommer in Haselbach: „Wohl ein ruhiges Beamtenleben gehabt?“

Als ich vor mehr als 33 Jahren den Dienst bei der Stadt Bogen antrat, wußte ich nicht, was auf mich zukommt, da es mir wie vielen ging, dass man sich um Verwaltung und ihre Inhalte nur kümmert, wenn man sie braucht.

Politisch hatte es gerade einen Umbruch gegeben: Herr Eckl wurde Bürgermeister, es gab eine Koalition aus FDP, SPD und Freien Wähler, die lange gelebte Mehrheit der CSU war gebrochen (11 :10 waren die Verhältnisse).

Um Entscheidungen mußte sachlich diskutiert werden. Hitzige, mit deftigen Worten versehene Diskussionen, waren nicht selten auf der Agenda.

In der Verwaltung war die mechanische Schreibmaschine das Non plus Ultra. Es gab 3 Amtsboten, die Verwaltung arbeitete viel globaler und war nicht so fachorientiert besetzt, wie dies heute der Fall ist, im Bauhof hatte man 1 Lkw und 1 Kleinfahrzeug.

Die Stelle der Geschäftsleitung wurde im Grunde genommen neu definiert, da es sie in dieser Ausprägung bislang nicht gegeben hatte. Ich war der Erste, der ein Studium absolviert hatte.

Ich wurde auch direkt neben dem Bürgermeister platziert und fortan bei allen Tätigkeiten und Vorgängen beratend oder gar entscheidend eingebunden.

Eine Organisationsprüfung, die 1983 durchgeführt worden war, wurde nun umgesetzt. An diesen grundsätzlichen Strukturen haben wir uns bis heute mit Ergänzungen orientiert. Dies war zunächst mein Kerngeschäft :

Hauptverwaltung, Personalverwaltung, Standesamt, Melderecht, Soziales, aber auch Stadtentwicklung, Kultur usw. und mithören und mitberaten auch in den Problemfeldern der anderen Sachgebiete

1. Große Herausforderungen zum damaligen Zeitpunkt waren die hohe **Arbeitslosenquote** (bis zu 27%)
Betriebsansiedlung
Baulandumlegung
Wohnen
Schule
Kultur

2. Umstellung auf neue Medien

- Durchwahlenanlage beim Telefon
 - Diktiergeräte
 - Speicherschreibmaschine
 - EDV
 - Digitalisierung in allen Bereichen / Online-Dienste usw.
 - Vernetzung generell
 - Datenschutz
 - Dienstleistung / Personalumbruch
3. Organisation des Sitzungsdienstes
 4. Aus- und Übersiedler
 5. Vom Unterzentrum über Mögl. Mittelzentrum zum Mittelzentrum
(Versorgungscharakter für das nähere Umland)

Sonderaufgaben:

KulturForum Oberalteich
Gründung einer GmbH mit OBAG / E-on / Bayernwerk
Europapark Bayern-Böhmen
Haus der Begegnung (Soziales Zentrum)
Wahlen: Habe sie nicht gezählt, aber ständig ohne Beanstandungen
Katastrophenschutz / Hochwasser

Rückschläge:

Völkl
Museum der bay. Geschichte
Auflösung Geburtshilfestation

Zusammenfassend darf ich aus meiner Sicht feststellen, dass sich die Stadt und deren Bewohner in der langen Zeit verändert haben und dass viele der o.a. Themen erledigt wurden.

Ich glaube aber auch, dass Stadtrat und Verwaltung zukunftsorientiert gedacht haben und denken und viele wichtige Entscheidungen bereits getroffen und abgearbeitet, andere für die nächste Zeit bereits auf den Weg gebracht haben.

Ich wünsche dem Stadtrat und auch mir, bin ja Bogener Bürger, – bei allen Geplänkeln im Wahlkampf – den Zusammenhalt und die Einigkeit bei wichtigen Entscheidungen, wie ich dies in der ganzen Dienstzeit erlebt habe.

Gleichheit und Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Handelns, Hilfestellung im Rahmen meiner Möglichkeiten waren und sind mir mehr als wichtig und Kernpunkte meines Handelns, bis zum heutigen Tag.

Vielleicht war ich ab und zu auch Mahner, der versucht hat, auf Schaden oder Haftungsfolgen aufmerksam zu machen.

Der Beruf hat mir immer Freude bereitet, man ließ mir aber auch die Freiheit, mich selbst zu entwickeln und auch weiter zu bilden, Ziele umzusetzen und meine Meinung einzubringen

Ich wurde nie unter politischem Zwang in eine bestimmte Richtung gedrängt. Ich kann – und ich bitte mir das abzunehmen - behaupten, dass ich immer versucht habe, im Sinne der Stadt und deren Entwicklung zu denken und auch zu handeln.

Jetzt zum Schluss besteht deshalb für mich eine unbefriedigende Situation, weil die Nachfolge noch nicht endgültig geregelt ist und keinerlei Übergabe oder Einweisung erfolgen kann.

Der Stadtrat wird, hoffe ich, heute noch eine Entscheidung treffen, dann wird dies auch zum guten Ende geführt. Dem Nachfolger im Amt wünsche ich jetzt schon das gleiche Glück und Zufriedenheit, die ich in diesem Beruf erleben durfte.

Mein aufrichtiger Dank ergeht an meine Bürgermeister Herrn Eckl und Herrn Schedlbauer für das tiefe Vertrauen, das vielleicht nur Freunde zueinander haben, das sie mir in der langen Zeit der Zusammenarbeit entgegengebracht haben. Sie gaben mir ein breites Aufgabenfeld und stützten bzw. unterstützten mich im Bedarfsfall ohne Einschränkungen.

Dank auch an die Stadtratsmitglieder, die quer durch alle Fraktionen immer wieder meine Meinung einforderten und mir damit auch ihr Vertrauen zeigten.

Dank an meine Kollegen/Innen, die mich in meinem überkorrekten Handeln und Denken alle unterstützt haben und ohne die ich nie diese Zufriedenheit in der langen Dienstzeit hätte haben können. Wichtig ist mir aber auch der Dank an die Bevölkerung und die Bürger Bogens, an die Vereine, an die ganze Stadt Bogen für die schnelle Integration, die mir hier in Bogen zuteilwurde.

Dank an Zollner Gertraud, als unmittelbare Zimmernachbarin, die viele Schreibdienste und Gespräche für mich erledigt hat.

Dank an meine Familie- meine Frau Corinna , meine Töchter Julia und Susanne und deren Freunde für das Verständnis, das sie mir entgegenbrachten, damit ich den Beruf so leben konnte, wie ich das nach meinem Gefühl machen mußte.

Die Stadt Bogen hat mir alles gegeben und ermöglicht, was ich mir für ein zufriedenes Berufsleben und auch privates Leben gewünscht habe und vorstellen konnte. Sie ist meine Heimat geworden.

Vielen herzlichen Dank.

BM Schedlbauer: Ich wünsche mir auch in Deinem Ruhestand eine gute Zusammenarbeit.

12 Informationen, Wünsche und Anträge

- BM Schedlbauer lud den Stadtrat für den 1.1. um 12.00 Uhr am Rathaus Bogen zum Neujahrsanschießen der Bogener Böllerschützen ein.
- 2. BM Muhr dankte Ersten Bürgermeister Franz Schedlbauer für sein Engagement und wünschte ihm alles Gute und schöne Wochen.
-
- Zitat Valentin: „Nach der staaden Zeit, wird es hoffentlich etwas ruhiger“!
- Nichtöffentliche Beschlüsse
Der Stadtrat erhielt eine Aufstellung der nichtöffentlichen Beschlüsse, die nun öffentlich sind für das Jahr 2017. (Anlage 12)

12.1 Kostenaufstellung Sanierung Haus der Begegnung und Generalsanierung mit Umbau der Betriebsäume für den Freisport der Grund- und Mittelschule in Bogen

Haus der Begegnung:

Kostenansatz:

1.696.182,- Euro (Kostenans.Besch.v.12.11.13)
951.000,- Euro (Förderung)
745.182,- Euro (HH-relev.Ko)

1.852.803,- Euro (Kostenans.Besch.v.22.04.16)
1.036.000,- Euro (Förderung)
816.803,- Euro

Kostenabre.nach derz.Stand:

1.987.675,- Euro (Gesamtko.)
1.036.200,- Euro (Förderung)
951.475,- Euro (HH-relev.Ko)

Generalsanierung Sportheim:

Kostenansatz:

972.000,- Euro (Kostenans.Besch.v.02.06.16)
170.000,- Euro (Förderung)
802.000,- Euro (HH-relev.Ko)

Kostenabre.nach derz.Stand:

1.093.000,- Euro (Gesamtko.)
170.000,- Euro (Förderung)
923.000,- Euro (HH-relev.Ko)

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Kostenaufstellungen zur Kenntnis.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer um 18:45 Uhr die öffentliche 41. Sitzung des Stadtrates.

Franz Schedlbauer
Erster Bürgermeister

Gertraud Zollner
Schriftführung